

Bergwacht im Einsatz: Dramatische Rettung in der Sächsischen Schweiz!

Bergwacht-Einsätze in der Sächsischen Schweiz: Rettung eines Mannes mit Rückenschmerzen und Bergsteiger in Notsituation.



Kleingießhübel, Deutschland - In den frühen Morgenstunden des zweiten Advents, genauer gesagt gegen 5.30 Uhr, wurde die Bergwacht Pirna in die sächsische Schweiz gerufen. Ein 61-jähriger Mann aus Gera hatte in der Boofe am Wackelstein mit massiven Rückenschmerzen zu kämpfen. Die Bergretter leisteten unmittelbar Erste Hilfe und lagerten den Patienten in eine Gebirgstrage mit Vakuummatraze, um ihn zu stabilisieren. Nach dieser wichtigen Erstversorgung begaben sich die Retter mit dem Verletzten über ein steiles Gelände von etwa 350 Metern zum Wiesenweg, wo bereits der Rettungsdienst der Wache Königstein auf ihn wartete. Gegen 9.30 Uhr konnte der Einsatz für die sechs Bergwachtler als beendet gemeldet werden, während der Patient in die Klinik nach Pirna

transportiert wurde, wie **die Sächsische.de berichtete**.

Ein weiterer dramatischer Rettungseinsatz ereignete sich wenige Stunden zuvor am Mittwochabend gegen 19.27 Uhr. Drei tschechische Bergsteiger gerieten am Falkenstein bei Bad Schandau in Not. Einer der Männer hatte den Einstieg in den Unteren Reitgrat verfehlt und war auf Hilfe angewiesen. Nach seiner Rückkehr zu den anderen klemmte sich sein Seil ein. Bei Dämmerung blieb den Männern nichts anderes übrig, als einen Notruf abzusetzen. Sofort begaben sich die Bergretter aus Bad Schandau, Pirna und Sebnitz, ausgestattet mit Stirnlampen und warmen Jacken, zur Einsatzstelle. Nach mehreren Stunden des Abseilens über eine Strecke von insgesamt 80 Metern und einer Abnahme zum Gipfel, wo sie einen Blick auf den Sternenhimmel werfen konnten, wurde auch dieser Einsatz um 1 Uhr nachts erfolgreich abgeschlossen, wie **Tag24 berichtete**.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Rückenschmerzen, Kletterunfall
Ort	Kleingießhübel, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.saechsische.de• www.tag24.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at